B10 Moritz Müller

Tagesordnungspunkt:	3. BUNDESTAGSWAHL 2021: Vornominierung der Bewerber*innen für die Landesliste von Bündnis 90/ Die Grünen Hessen für die Bundestagswahl 2021 Stimmberechtigt sind alle Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Kreisverband:
Bergstraße

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

wir stehen vor einem historischen Wechsel im politischen Berlin, vor einer GRÜNEN Regierungsbeteiligung und damit vor der Chance, unser Land sozial und ökologisch zu gestalten. Wir GRÜNE sind bereit, Verantwortung für die Eindämmung der Klimakrise und für die Bekämpfung der globalen Ungerechtigkeit zu übernehmen. Um nicht mehr und nicht weniger geht es in diesem Wahljahr – um unsere Zukunft und um das menschliche Fortbestehen innerhalb der planetaren Grenzen, die wir immer weiter auszureizen versuchen. Wir sind die einzigen, die Antworten auf die drängendsten Fragen unserer Zeit geben. Diese Zeit hat unsere Farbe: GRÜN.

Jede Zeit hat aber auch ein Alter und unsere Zeit ist jung. So viele junge Leute sind in den vergangenen Monaten auf die Straße gegangen, um ein Umdenken in der Politik zu erreichen. Vergeblich. Jetzt ist die Zeit, in der die nächste Generation mitbestimmen muss, sie muss selbst handeln, anstatt nur zum Handeln aufzufordern. Das nehme ich ernst. Deswegen kandidiere ich für den Bundestag.

Klimagerecht ist weltgerecht

Die Bundesregierung nimmt die Pariser Klimaziele nicht ernst. Die Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels gelingt aber nur mit konsequentem Klimaschutz und einer nachhaltigen Energie-, Verkehrs- und Agrarwende. Nur wir können das größte Artensterben des Anthropozäns noch beenden und die Biodiversität unserer Erde bewahren.

Kulturelle Vielfalt

Alles menschliche Handeln ist Ausdruck unserer Kultur. Es ist mehr als »Theater, Tanz und Trallala«; es ist nicht weniger als der Kern dessen, was uns als Menschen auszeichnet – im Positiven wie im Negativen. Denn wir sind das Lebewesen, das auf dem besten Weg ist, die eigene Existenzgrundlage zu vernichten. Dabei gilt: Ein gesundes Ökosystem ist – wie eine offene Gesellschaft – divers und bunt. Beides gilt es zu schützen, zu erhalten und zu fördern.

Globale Gerechtigkeit heißt Dekolonisierung

Nicht nur die letzten Monate haben uns spüren lassen, wie angekratzt die gesellschaftliche Solidarität ist, wie zerbrechlich das System, das unseren Wohlstand sichert – ein System, das nach wie vor auf der gezielten Ausbeutung weiter Teile der Welt basiert und damit auf einem Unrecht, das tief verwurzelt bis heute die globale Ordnung diktiert.

Wir müssen unseren Alltag dekolonisieren und Rassismus immer entschieden entgegentreten. Ansetzen müssen wir in der Handels- und Außenpolitik, aber auch im Inneren müssen wir neokoloniale Strukturen abbauen – für eine gerechte Welt, in der wir Krisen gemeinsam lösen.

Dafür will ich mich mit aller Kraft einsetzen – für Hessen in Berlin. Ich danke Euch für Eure Unterstützung!

Über mich

28 Jahre alt, Doktorand; Ethnologe, Politologe

Freiberuflich in Film- und Digitalisierungsprojekten tätig

♥ Natur, Radeln, Fotos, Kochen

Direktkandidat im WK 188

* Seit 2011 GRÜNES Mitglied

* Sprecher LAG Kultur, Delegierter BAG Kultur

* Sprecher GRÜNE JUGEND Bergstraße

* Mitglied Kreisvorstand Bergstraße

* Seit 2011 Stadtverordneter in Bensheim

@moritzamueller

mueller-moritz.de